

MÜRREN/INTERLAKEN 4. JULI 2006

Sternenhimmel über dem Schilthorn

Vernissage zum Buch «Sterne erleben – der Weg übers Schilthorn»

Sterne und Sternbilder faszinieren die Menschheit, Junge und Erwachsene, seit Jahrtausenden. Im neuen Buch «Sterne erleben – der Weg übers Schilthorn» und mit der dazu gehörenden Lernsoftware lassen sich Sternbilder besser erkennen. Das eindruckliche Buch, ein Projekt der Pädagogischen Hochschule Bern, ist im Verlag Schläfli & Maurer AG in Interlaken erschienen.



Solche Aufnahmen und Darstellungen werden im Buch präsentiert und beschrieben. Foto aus: «Sterne erleben – der Weg übers Schilthorn»

Talstation der Schilthornbahn in Stechelberg am Samstagabend vom 1. Juli: Zahlreiche Leute stehen zu dieser doch eher ungewohnten Zeit bei der Bahn an. Der Grund dieses späten Andrangs liegt in der Vernissage des Buches «Sterne erleben – der Weg übers Schilthorn» (Verlag Schläfli & Maurer AG, Interlaken) respektive der Lernsoftware Sternbilder kennen lernen (Schulverlag Bern). Schon die Fahrt von Stechelberg via Gimmelwald, Mürren und Birg aufs Schilthorn war für die geladenen Gäste ein eindruckliches Erlebnis – und gab einen ersten Vorgeschmack

auch auf den Inhalt des Buches. Wer das Glück hatte, in der ersten Gondel oben anzukommen, konnte einen glutroten, wunderschönen Sonnenuntergang bewundern. Fotohandys und Digitalkameras wurden gezückt, um diesen Moment festzuhalten.



Im Sternenhimmel über dem Schilthorn verschiedene Sternbilder entdecken. Foto: Beat Krähenbühl

24 Sternpanoramen

Nach dem Apéro wurden die Gäste aufgefordert, sich in den Filmvorführraum zu begeben. Unter der Führung des Projektleiters Heinz Hofer, Dozent an der Pädagogischen Hochschule Bern, stellten die Mitarbeitenden Isabelle Dummermuth, Sophie Stauffer und Beat Krähenbühl ihre Arbeit vor. Das Projektteam hat vom Schilthorn aus den Horizont und Ausschnitte des Sternenhimmels zu unterschiedlichen Zeiten fotografiert. Zwölf Nächte verteilt auf eineinhalb Jahre verbrachten sie also auf knapp 3000 Meter über Meer. Die aus den zahlreichen Fotos erstellten 24 Sternpanoramen bilden die Grundlage des virtuellen Raumes der Lernsoftware und des virtuellen Sternenhimmels der Begleit-Website www.sterneeerleben.info. Die Gäste erfuhren, mit welchen Schwierigkeiten das Team bei der Realisation ihres Projektes zu kämpfen hatte und erhielten einen Einblick in die Konzeption der Lernsoftware. Aus den Worten der drei ehemaligen Studenten der Pädagogischen



Viele interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer beim Referat von Projektleiter Heinz Hofer. Foto: Daniel Hofer

Hochschule Bern wurde klar, dass sie während der dreijährigen Arbeit viel für ihren jetzigen Lehrerberuf lernen konnten. Es wurde gesprochen von Sicherheit, die man erlangt habe, von erweitertem Wissen in der Astronomie, von der Kompetenz, im Team zu arbeiten, und auch von Dankbarkeit und Stolz war die Rede.

Ein faszinierendes Buch

Stolz dürfen diese vier «Sternenprofis» zu Recht sein. Das Buch fasziniert als erstes durch die wunderschönen Fotoaufnahmen des Nachthimmels vom Schilthorn aus. Daneben kommt jeder Hobbyfotograf auf die Rechnung, da Anleitungen für Sternenaufnahmen nachzulesen sind. Die Lernsoftware konnte vor Ort getestet werden, und die Reaktionen der Anwender und Anwenderinnen waren durchwegs sehr positiv. Schon bald war die Zeit zum Staunen, Forschen, Fragen und Lesen um, und die Gondel musste bestiegen werden. Ein spezielles Ereignis war dann auch

noch, als die Kabinenführerin auf der Fahrt ins Tal das Licht löschte und man den Sternenhimmel und den Mond über dem Schilthorn ein letztes Mal bewundern konnte. Dieses nachhaltige Erlebnis wurde nicht zuletzt durch die äusserst grosszügige Unterstützung der Schilthornbahn möglich gemacht.

Pressedienst/Redaktion

ARTIKELINFO

Artikel Nr. 66731
6.7.2006 – 19.00 Uhr
Autor/in: **Pressedienst/Redaktion**
Seitenaufrufe: 128

Werbung

Neues Eigenheim gefunden?
«Gerne berate ich Sie persönlich zu Ihrer Finanzierung. Rufen Sie mich an, um einen Termin zu vereinbaren.»

Diana Coduri
Höhweg 35, 3800 Interlaken
033 826 61 62, diana.coduri@bebb.ch

BEKB | BCBE